

Liebe Leserinnen und Leser!

Für das Schwerpunktthema dieser Ausgabe »Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Probleme und Herausforderungen« wurden wir als Redaktion vom DGSP-Fachausschuss Kinder und Jugendliche großartig unterstützt. Der Fachausschuss hat Themen und Projekte vorgeschlagen, Autorinnen und Autoren vermittelt und selbst Beiträge beigesteuert. Stellvertretend möchten wir uns bei Sandra Niklaus und Claudia Chodzinski für die engagierte Zusammenarbeit bedanken. Ihre Einführung spiegelt die Komplexität und Vielfalt des Themas wider. Außerdem porträtiert Sandra Nicklaus eine Frau, deren Mutter psychisch erkrankt ist, und Claudia Chodzinski analysiert das psychiatrische und pädagogische Kinder- und Jugendhilfesystem in Deutschland. Weitere Aspekte repräsentieren die Beiträge von Stefanie Bienioschek zur stationären Versorgung und von Marie Lohr über den Alltag einer niedergelassenen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. Im Interview schildert Janet Meyer die psychischen Folgen der Corona-Pandemie aus der Perspektive einer Schulsozialarbeiterin. Hans-Jürgen Groebner wirbt zum Abschied von seiner beruflichen Praxis für die Netzwerkarbeit.

Charlotte Köttgen hat jahrzehntlang den DGSP-Ausschuss Kinder und Jugendliche geprägt und erinnert an Initiativen und Auseinandersetzungen seit 1980. Heiner Keupp berichtet über Ergebnisse der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs zu sexualisierter Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen und die lebenslangen Folgen der Menschenrechtsverletzungen. Einen Einblick in das breite Spektrum der Angebote von Initiativen und Projekten geben Christian Hilbert (Netzwerkkonferenzen e.V.), Sibylle Löschber (neuhland), Tobias Henke (u25), Birthe Ketelsen (Port Nord) und Rita Maoz. Auch die Rubriken »Psychiatrie medial« und »Im Kino« orientieren sich am Schwerpunkt dieser Ausgabe.

Darüber hinaus bietet die SP Beiträge zu weiteren Themen wie der adäquaten Behandlung von traumatisierten und psychisch erkrankten Geflüchteten (refuKey-Leitlinien) und dem Plädoyer für die Schaffung von Pflegekammern als Interessenvertretung.

Als Redaktion freuen wir uns über Reaktionen auf Beiträge in unseren Heften. Peter Spindler bezieht sich in seinem

Artikel auf das DGSP-Positionspapier zur Transformation des Maßregelvollzugs und Heiner Keupp auf den Text von Jürgen Karres zu Thomas Ssasz in der letzten »Sozialen Psychiatrie«.

Zu den Nachrichten aus unserem Verband gehören der Nachruf auf Hiltrud Kruckenberg und die Gratulation für Hilde Schädle-Deiningner zur Ehrung mit dem Bundesverdienstkreuz und Michaela Hoffmann zum 70. Weiterhin veröffentlichen wir das Programm zur DGSP-Jahrestagung im November in Leipzig (siehe auch den beiliegenden Flyer) und die Einladungen zur Mitgliederversammlung und den Veranstaltungen der Stiftung für Soziale Psychiatrie.

Bevor wir hoffentlich viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, in Leipzig persönlich treffen, wünschen wir einen schönen Sommer, vielleicht mit der »Sozialen Psychiatrie« im Urlaubsgepäck.

Thomas R. Müller
Für die Redaktion

Liebe Michaela!

In diesen Tagen, rund um Deinen 70. Geburtstag, gehen Bilder von Dir ständig durch meine Hände. Wie Du weißt, katalogisiere ich zurzeit viele Fotos, die das »Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie« von der DGSP-Geschäftsstelle erhalten hat. Und natürlich bist Du ständig dabei – bei jeder Tagung, Sitzung und vor allem bei unseren Redaktionssitzungen. Immer bestens vorbereitet, immer lächelnd hast Du mit uns gemeinsam pünktlich in jedem Quartal das nächste Heft der »Sozialen Psychiatrie« vorbereitet. So machen wir das unter der Leitung von Thomas Müller noch immer. Manchmal kommst Du auch persönlich dazu, immer aber schwebt Dein konstruktiver Geist zwischen uns. Du hast die Redaktionsarbeit dauerhaft geprägt und Deine Spuren hinterlassen. Gestern habe ich auch noch eine Ansichtskarte von Dir aus Tibet gefunden – dort waren wir beide gemeinsam mit Dr. Mabuse. Remember?

Liebe Michaela, wir wünschen Dir weiterhin viele schöne Tage mit Deinen Enkeln und schöne Wanderungen und Reisen!
Für das ganze Redaktionsteam – Ilse



Foto: privat